



Finanz- und Aufgabenplan 2026 – 2029

Version: Auszug Kommentar und Zahlenübersicht
Datum: 22.09.2025

erstellt durch: PUBLICON im Auftrag der Gemeinde Niederweningen

Inhaltsverzeichnis

Kommentar	3
Zahlenübersicht	9

Kommentar

Einleitung

Der Finanz- und Aufgabenplan (FAP) dient dem Gemeinderat als mittelfristiges Planungs- und Steuerungsinstrument. Der FAP wird zusammen mit dem Budget publiziert. Das im FAP abgebildete 2. Budgetjahr entspricht dem Budget 2026, wie es der Gemeindeversammlung beantragt wird. Im FAP werden drei weitere Planjahre abgebildet. Die Plangenaugigkeit nimmt mit zunehmendem Planungshorizont ab. Der vorliegende FAP wird der Gemeindeversammlung zeitgleich mit dem Budget 2026 zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Finanzielle Ausgangslage

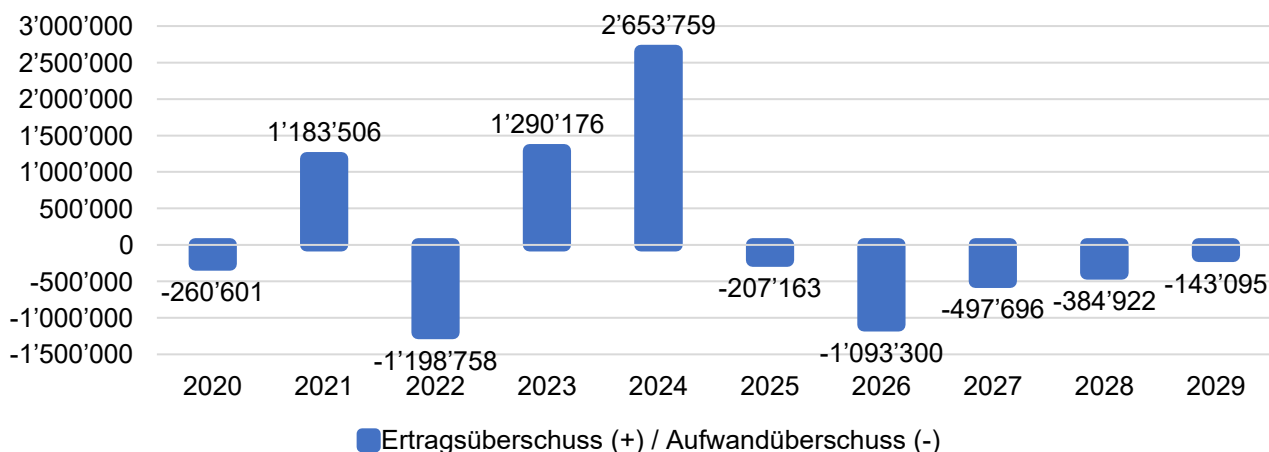
Die Rechnung 2024 schloss mit einem Ertragsüberschuss von 2'653'759 Franken ab. Dieser wurde dem Eigenkapital zugewiesen, welches dadurch auf 24'315'110 Franken steigt. Die Rechnung 2025 wird mit einem prognostizierten Aufwandüberschuss von 0.2 Mio. Franken aufgrund von höheren Erträgen aus Grundstückgewinnsteuern voraussichtlich besser als budgetiert abschliessen. Die Gemeinde Niederweningen verfügt weiterhin über eine solide finanzielle Basis. Das Nettovermögen von 13.9 Mio. Franken bzw. 4'177 Franken pro Einwohner liegt über dem Durchschnitt der Zürcher Gemeinden (3'059 ohne Stadt Zürich).

Zusammenfassung Planungsperiode

Die aktuelle Planungsperiode ist geprägt von einem starken Bevölkerungszuwachs sowie überdurchschnittlich hohen Investitionen. Nach den guten Ergebnissen in den Jahren 2023 und 2024 wird im Budget 2026 wieder mit einem Aufwandüberschuss von knapp 1.1 Mio. Franken gerechnet. In den Planjahren entwickelt sich das Ergebnis mit einer positiven Tendenz und fällt gegen Ende der Planung wieder fast ausgeglichen aus. Die Selbstfinanzierung liegt bei 365'000 Franken im Durchschnitt. Die überdurchschnittlich hohen möglichen Investitionen in das Verwaltungsvermögen von 10.0 Mio. Franken führen zu einem Haushaltsdefizit von 8.2 Mio. Franken über die gesamte Planungsperiode. Mit der Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von total 1.8 Mio. Franken kann nur 18% der Investitionen gedeckt werden. Der Rest muss über den Abbau von bestehenden Mitteln und über die Aufnahme von verzinslichen Schulden finanziert werden. Das Nettovermögen, welches aktuell mit 13.9 Mio. noch überdurchschnittlich hoch ist, wird bis zum Ende der Planungsperiode auf 5.8 Mio. abgebaut.

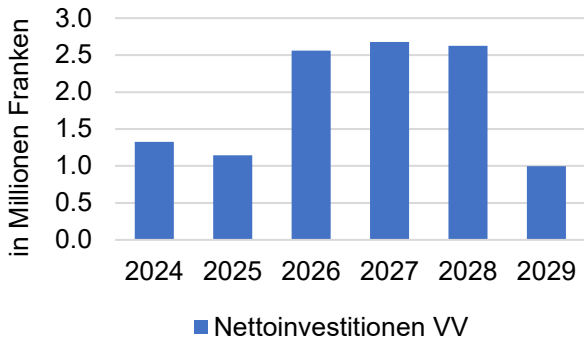
Wird die Zunahme der verzinslichen Schulden um 2.5 auf 8.5 Mio. Franken akzeptiert, kann der Steuerfuss im aktuellen Planungszeitraum auf tiefen 39% belassen werden. Bei den gebührenfinanzierten Betrieben (Wasserwerk, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft und Schnitzelheizung) wurde in der Planungsperiode mit stabilen Tarifen gerechnet.

Ergebnisse der Erfolgsrechnung



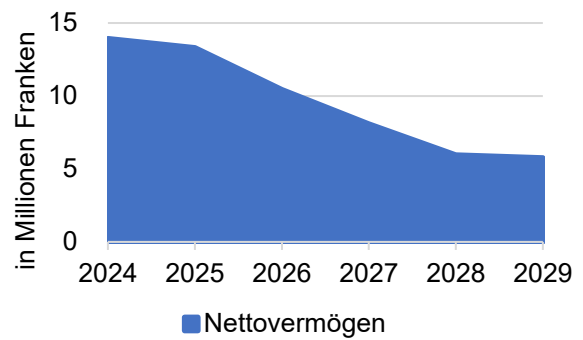
Die Ergebnisse der Erfolgsrechnung schwanken zwischen -1.2 Mio. und +2.7 Mio. Franken. Über einen Zeitraum von 10 Jahren resultiert ein Plus von total 1.3 Mio. Franken.

Nachhaltige Investitionen



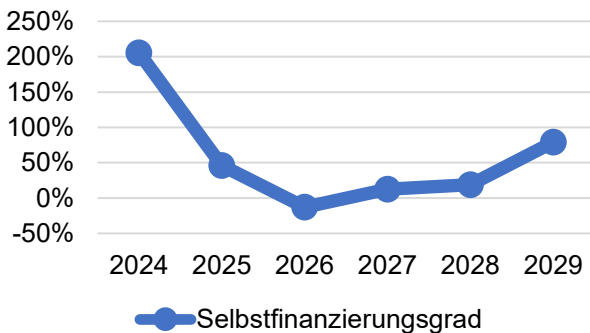
Die Nettoinvestitionen von total 10.0 bzw. 2.0 Mio. Franken pro Jahr sind in den Jahren 2025-2029 überdurchschnittlich hoch. Der Investitionsanteil ist daher mit einem Mittelwert von 15% ebenfalls hoch.

Abbau des Nettovermögens



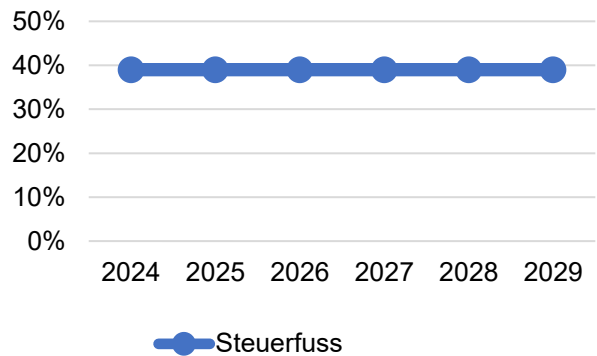
Das überdurchschnittlich hohe Nettovermögen von 13.9 Mio. Franken zu Beginn der Planungsperiode wird durch nachhaltige Investitionen in das Verwaltungsvermögen auf 5.8 Mio. Franken per Ende 2029 abgebaut.

Tiefer Selbstfinanzierungsgrad



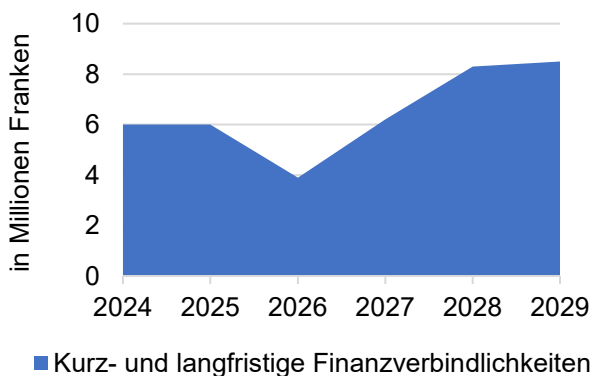
Die Selbstfinanzierung von 365'000 im Durchschnitt reicht nicht um die hohen Investitionen zu decken. Der Selbstfinanzierungsgrad über die gesamte Planungsperiode beträgt ungenügende 18%.

Attraktiver Steuerfuss



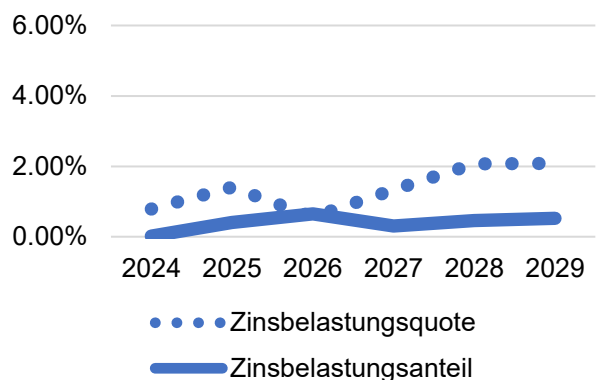
Der attraktive Steuerfuss von 39% bzw. Gesamtsteuerfuss von 102% liegt nur leicht über dem kantonalen Mittel von 99%. Damit kann auch für den restlichen Planungszeitraum bis in das Jahr 2029 gerechnet werden.

Zunahme der Fremdverschuldung



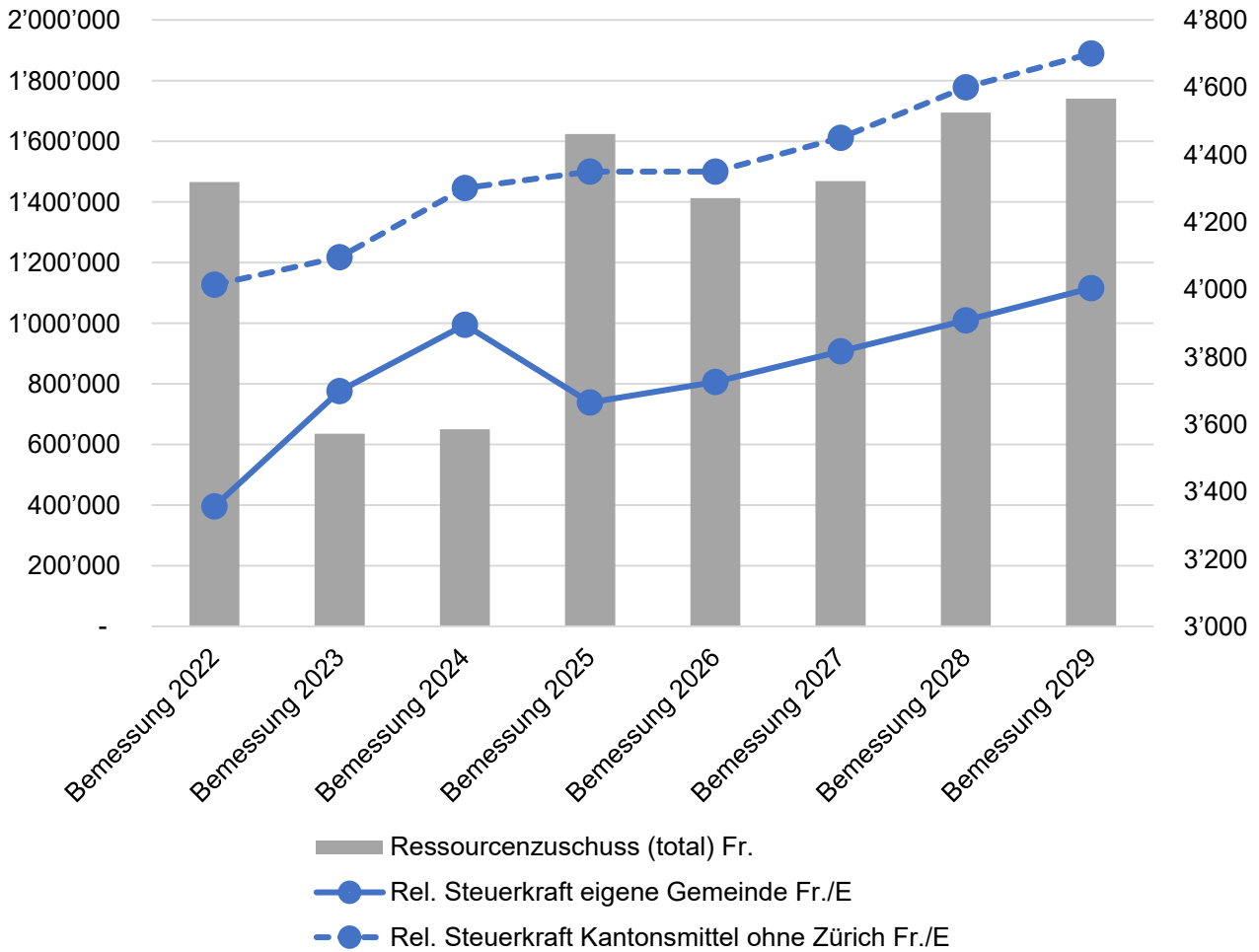
Die Fremdverschuldung nimmt von 6.0 Mio. per Ende 2024 um 2.5 Mio. auf 8.5 Mio. per Ende 2029 zu. Aufgrund der Zunahme der Fremdverschuldung steigt auch das Risiko einer hohen Zinsbelastung. Aufgrund des tiefen Zinsniveaus, bleibt die Belastung vorerst jedoch tief (Grafik rechts).

Moderate Zinsbelastung



Durch die höhere Verschuldung steigt der Zinsbelastungsanteil leicht auf 0.5% per Ende 2029. Die Zinsbelastungsquote, welche mit einem fixen Zinssatz von 5% rechnet, steigt zum Ende der Planungsperiode in einen Bereich um 2.1%, was immer noch gut ist.

Entwicklung Ressourcenausgleich



Der Anteil von Niederweningen am Ressourcenausgleich ist abhängig von der relativen Steuerkraft der Gemeinde und vom Kantonsmittel der relativen Steuerkraft. Entwickeln sich diese beiden massgebenden Einflussfaktoren unterschiedlich, kann es zu grossen Schwankungen bei den Ausgleichszahlungen kommen. Die letzten definitiven Jahre bis und mit dem aktuellen Budget zeigen Schwankungen von bis zu 0.8 Mio. Franken (inkl. Anteil Schulgemeinde). In den Planjahren wird mit Ressourcenzuschüssen von 1.4 bis 1.6 Mio. Franken (inkl. Anteil Schulgemeinde) gerechnet. Im Diagramm oben wird das Bemessungsjahr angezeigt. Die Gemeinde Niederweningen grenzt den Ressourcenausgleich nicht ab, weshalb sich der im Rechnungs- bzw. Budgetjahr ausgewiesene Ressourcenausgleich jeweils auf der Steuerkraft von vor zwei Jahren bemisst. Der Ressourcenausgleich gemäss Steuerkraft 2024 (Bemessung 2024) ist somit im Budget 2026 eingestellt. Gemäss den Steuererträgen im Budget 2026 würde der Ressourcenausgleich 1.4 Mio. Franken betragen.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Bei den Eigenwirtschaftsbetrieben fallen im Planungszeitraum mit einem Anteil von 4.8 Mio. Franken (netto) ebenfalls grosse Investitionen an. Auch in den gebührenfinanzierten Bereichen reicht die Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung mit total 1.8 Mio. Franken nicht, um die hohen Ausgaben für die Investitionen zu decken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 37%.

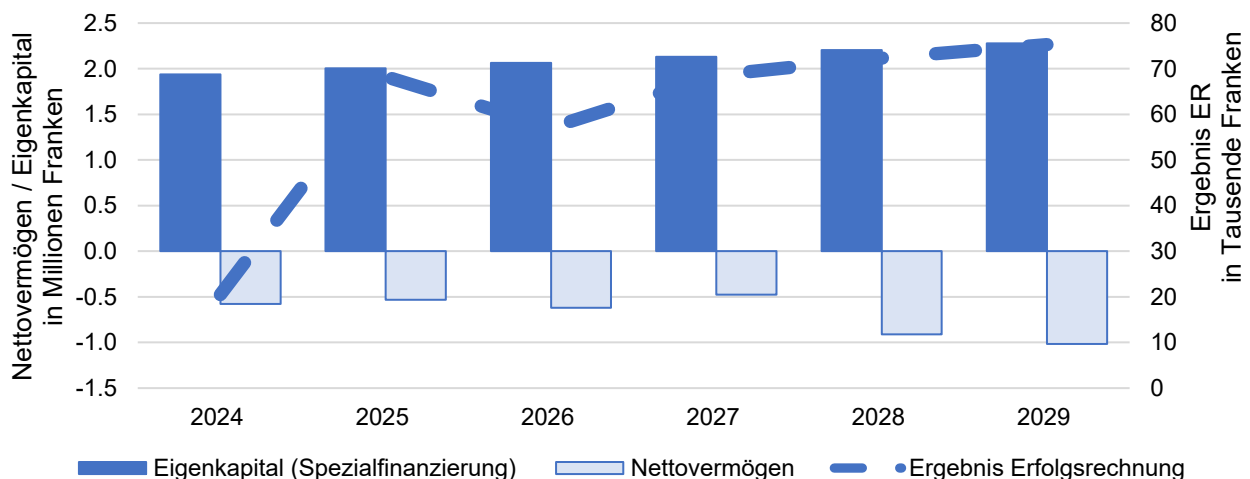
Die Entwicklung wird nachfolgend individuell pro Betrieb aufgezeigt. Dabei wird das Augenmerk auf folgende Informationen gelegt:

Ergebnis ER: Das Ergebnis der Erfolgsrechnung zeigt die jährliche Einlage (positives Ergebnis) bzw. Entnahme (negatives Ergebnis) aus der Spezialfinanzierung (Eigenkapital des Betriebes). Solange positive Ergebnisse geschrieben werden, steigt die Spezialfinanzierung. Wenn negative Ergebnisse geschrieben werden, sinkt die Spezialfinanzierung.

Eigenkapital: Das Eigenkapital zeigt die Höhe der Spezialfinanzierung oder anders formuliert die Betriebsreserve des entsprechenden Betriebes auf. Können die Betriebsverluste nicht durch den Bestand des Spezialfinanzierungskontos gedeckt werden, führt dies zu einem Vorschuss, welcher wie ein Bilanzfehlbetrag längstens innert fünf Jahren abgetragen werden muss.

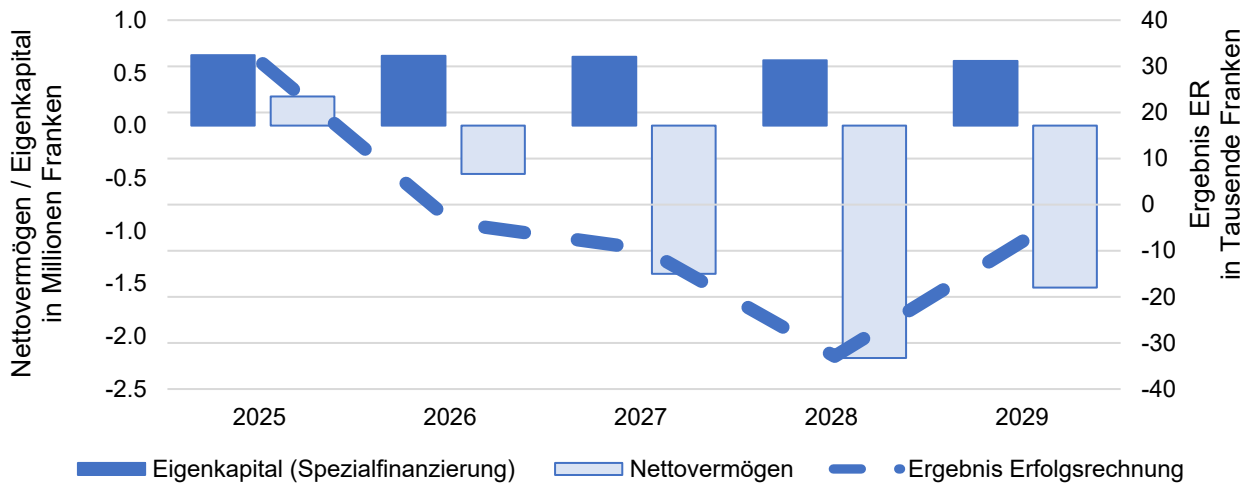
Nettovermögen: Das Nettovermögen ergibt sich aus dem Eigenkapital abzüglich des Verwaltungsvermögens. Das Verwaltungsvermögen enthält die Investitionen, die zwar schon ausgegeben, jedoch noch nicht abgeschrieben sind. Diese Ausgaben sind im Eigenkapital noch nicht einkalkuliert. Sie werden diesem erst in der Zukunft über die Abschreibungen belastet. Das Nettovermögen zeigt also das Eigenkapital abzüglich des noch abzuschreibenden Verwaltungsvermögens.

7101 Wasserwerk



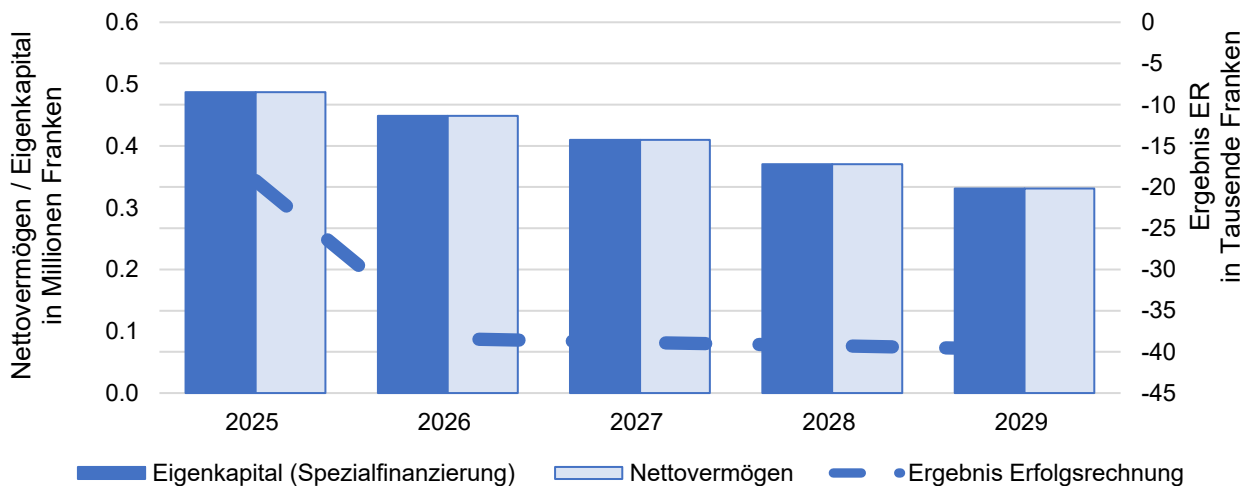
Die Betriebsergebnisse vom Wasserwerk sind im gesamten Planungszeitraum positiv in einem Bereich zwischen 57'000 und 750'000. Die Nettoschuld von 0.6 Mio. Franken zu Beginn der Planung wird sich aufgrund der grossen Investitionen in das Leitungsnetz, der Reservoirs sowie in die Wasserversorgung Wehntal zu einer Nettoschuld von 1.0 Mio. Franken im Jahr 2029 entwickeln. Das Eigenkapital steigt von 1.9 Mio. auf 2.3 Mio. Franken per Ende 2029. Solange die Betriebsergebnisse positiv bleiben und die Investitionen längerfristig selbst finanziert werden können, gibt es keinen Handlungsbedarf hinsichtlich der Wassergebühren. Die weitere Entwicklung insbesondere auch mit der Wasserbeschaffung im Wehntal, ist kritisch zu überwachen.

7201 Abwasserbeseitigung



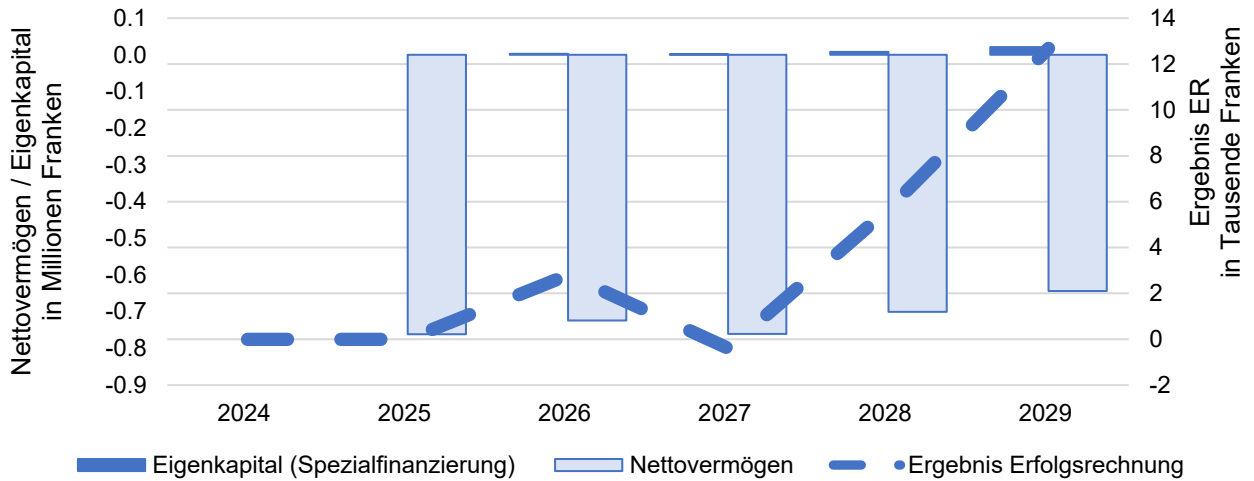
Die Betriebsergebnisse der Abwasserbeseitigung entwickeln sich in den Planjahren ausgeglichen in einem knapp negativen Bereich. Das Nettovermögen von 0.2 Mio. Franken zu Beginn der Planung wird aufgrund der grossen Investitionen in das Leitungsnetz sowie in die Regenklärbecken zu einer Nettoschuld von 1.5 Mio. Franken im Jahr 2029. Das Eigenkapital sinkt von 0.64 Mio. Franken auf weiterhin tiefe 0.61 Mio. Franken per Ende 2029. Verbleiben die Betriebsergebnisse auf einem positiven Niveau, kann vorerst mit einer Gebührenerhöhung abgewartet werden. Die Eigenkapitaldecke ist ziemlich dünn und lässt keinen längeren Zeitraum mit grossen Betriebsverlusten zu. Wenn sich die Betriebsergebnisse nicht bald wieder positiv entwickeln, müssen die Gebühren mittelfristig angehoben werden. Die Investitionen müssen längerfristig selbst finanziert werden können um eine steigende Verschuldung zu verhindern.

7301 Abfallwirtschaft



Die Betriebsergebnisse in der Abfallwirtschaft werden bewusst negativ gehalten, um das hohe Nettovermögen abzubauen. Im Vergleich zur letztjährigen Planung haben sich die Betriebsergebnisse aufgrund der höheren Erträgen aus den Sackgebühren der IGKSG deutlich verbessert. Da in der Bilanz keine abzuschreibenden Restbuchwerte vorhanden sind und auch in der aktuellen Planungsperiode keine Investitionen vorgesehen sind, entspricht das Eigenkapital dem Nettovermögen. Dieses wird bewusst von 0.5 Mio. Franken auf 0.4 Mio. Franken per Ende 2029 abgebaut. Zukünftige kleine Investitionen (ev. Abfallsammelstelle beim Gemeindehaus und/oder Unterflurcontainer) sind in der vorliegenden Planung noch nicht berücksichtigt. Mit der Erhöhung der Kehrichtgrundgebühren kann vorerst zugewartet werden. Eine Erhöhung kann ab dem Jahr 2029 vorgemerkt werden. Falls sich bereits früher höhere Investitionen abzeichnen sollten, könnten auch die Gebühren bereits früher angehoben werden.

8791 Schnitzelheizung



Die Schnitzelheizung (Wärmeverbund) wird per 01.01.2026 wieder als Eigenwirtschaftsbetrieb geführt. Dabei wird das voraussichtliche Verwaltungsvermögen per 31.12.2025 übernommen. Das Eigenkapital startet bei 0. Die Betriebsergebnisse entwickeln sich in einem ausgeglichenen bis leicht positiven Bereich mit einer positiven Tendenz. Das Eigenkapital kann gegen Ende der Planung im Jahr 2029 auf rund 20'000 Franken aufgebaut werden. Das Verwaltungsvermögen wird aufgrund der höheren Abschreibungen als Investitionen von 761'000 auf 664'000 reduziert. Die Nettoschuld wird von 761'000 auf 643'000 abgebaut. Die Betriebsergebnisse müssen aufgrund des tiefen Eigenkapitals unbedingt positiv bleiben und sollten in den kommenden Jahren kritisch überwacht werden.

Zahlenübersicht

Bezeichnung	Rechnung 2024	Budget aktual. 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Kennzahlen						
Einwohnerzahl	3'335	3'400	3'400	3'500	3'600	3'700
Steuerfuss	39%	39%	39%	39%	39%	39%
Teuerungsentwicklung (LIK)	1.30%	0.20%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%
Zinsbelastungsquote	0.79%	1.41%	0.56%	1.34%	2.07%	2.08%
Eigenkapitalquote	67.29%	67.10%	70.31%	65.20%	61.05%	60.56%
Investitionsanteil	12.25%	10.52%	17.95%	17.83%	17.60%	13.09%
Selbstfinanzierungsgrad	205.63%	46.08%	-12.93%	12.61%	19.07%	79.15%
Zinsbelastungsanteil	0.02%	0.41%	0.65%	0.30%	0.46%	0.52%
Nettoverschuldungsquotient	-270.14%	-269.38%	-207.57%	-152.71%	-106.89%	-98.02%
Nettoschuld pro Einwohner	-4'177	-3'915	-3'067	-2'310	-1'656	-1'555
Planerfolgsrechnung						
Aufwand	13'581'981	13'494'820	14'115'400	14'808'155	14'857'854	15'013'778
Ertrag	16'235'740	13'287'657	13'022'100	14'310'458	14'472'932	14'870'683
Aufwandüberschuss (-)	2'653'759	-207'163	-1'093'300	-497'696	-384'922	-143'095
Investitionsplanung						
Investitionsrechnung VV						
Ausgaben		1'446'300	2'812'000	2'928'000	2'876'000	2'046'000
Einnahmen		300'000	250'000	250'000	250'000	1'050'000
Nettoinvestitionen VV (-)		-1'146'300	-2'562'000	-2'678'000	-2'626'000	-996'000
- davon steuerfinanzierter Haushalt		-126'126	-1'416'000	-1'445'000	-1'032'000	-1'176'000
- davon Eigenwirtschaftsbetriebe		-1'020'174	-1'146'000	-1'233'000	-1'594'000	180'000
Investitionsrechnung Finanzvermögen						
Nettoinvestitionen FV (-)		0	0	0	0	0
Total Nettoinvestitionen VV und FV		-1'146'300	-2'562'000	-2'678'000	-2'626'000	-996'000
Plangeldflussrechnung						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)		528'212	-331'300	337'618	500'800	788'327
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV		-1'146'300	-2'562'000	-2'678'000	-2'626'000	-996'000
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV		5'000'000	0	0	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0	-2'100'000	2'300'000	2'100'000	200'000
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)		4'381'912	-4'993'300	-40'382	-25'200	-7'673
Stand flüssige Mittel per 1.1.		2'825'560	7'207'472	2'214'172	2'173'790	2'148'589
Stand flüssige Mittel per 31.12.		7'207'472	2'214'172	2'173'790	2'148'589	2'140'917
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel		4'381'912	-4'993'300	-40'382	-25'200	-7'673
Planbilanz						
Aktiven	39'483'553	39'356'001	36'173'201	37'995'316	39'716'199	39'813'771
Finanzvermögen	26'019'476	25'401'388	20'408'088	20'367'706	20'342'506	20'334'833
Verwaltungsvermögen	13'464'077	13'954'613	15'765'113	17'627'610	19'373'693	19'478'938
- Steuerfinanzierter Haushalt	10'546'161	10'262'744	11'234'944	12'200'664	12'726'803	13'371'630
- Eigenwirtschaftsbetriebe	2'917'915	3'691'868	4'530'168	5'426'945	6'646'889	6'107'307
Passiven	39'483'553	39'356'001	36'173'201	37'995'316	39'716'199	39'813'771
Fremdkapital	12'088'753	12'088'753	9'981'753	12'281'753	14'381'753	14'581'753
- Kurz- und langfristige Finanzverbindl.	6'000'000	6'000'000	3'900'000	6'200'000	8'300'000	8'500'000
- Übriges Fremdkapital	6'088'753	6'088'753	6'081'753	6'081'753	6'081'753	6'081'753
Eigenkapital	27'394'800	27'267'248	26'191'448	25'713'563	25'334'446	25'232'018
- Zweckgebundenes Eigenkapital	3'079'690	3'159'301	3'176'801	3'196'612	3'202'417	3'243'084
- Zweckfreies Eigenkapital	24'315'110	24'107'947	23'014'647	22'516'951	22'132'029	21'988'934